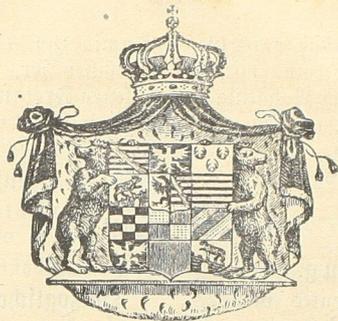


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten  
für Köthen bei Hrn. B. Schettler,  
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,  
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Jährlich . . . . . 1½ Thlr.

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile

für Inländer 6 Pf.,

für Auswärtige 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats = Anzeiger.

N<sup>o</sup> 61.

Dessau, Freitag, den 21. April

1865.

## Ämtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Die pro 1. April c. fällig gewesenenen Brandlaffen = Beiträge aus dem Stadtbezirk Dessau werden noch in der nächsten Woche, als:

**Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag, den 25., 26., 27. und 28. April,**  
Vormittags von 9 — 12 Uhr

auf hiesigem Stadthause angenommen.

Dessau, 19. April 1865.

Bürgermeister und Rath.  
Medicus.

**Bekanntmachung.** — An dem Rathhause ist ein fünfter Briefkasten angebracht, der, wie die übrigen, täglich 7 Uhr Vorm., 10 Vorm., 4 Nachm., 7 Nachm. geleert werden wird.

Dessau, 20. April 1865.

Königliches Post = Amt.  
v. Roserig.

### Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Die von dem zu Wockerode verstorbenen Freifassen Friedr. Richter nachgelassenen Grundstücke, als:

- 1) das daselbst unter Nr. 48. belegene **Freigut**, bestehend aus dem Wohnhause, Nebengebäuden, Hofraum, Garten von 1 Morgen 111 D. = R., 25 Morgen 29 D. = R. Acker, 24 Morgen 123 D. = R. Wiesewachs und 32 D. = R. Wallkabel, gabel- und rentenfrei und taxirt zu 12,705 Thlr.;
- 2) die vor dem Dorfe belegene **Ziegelei** an Wohnhaus, Ziegelofen, 2 Trockenschuppen, Schuppen, 18 Morgen 179 D. = R. Acker, einschließlich der Baustelle, auf welchem eine jährliche Rente von nur 15 Sgr. haftet, mit Thonschneidemaschine und einigen Inventariestücken, ohne Berücksichtigung der vorerwähnten Rente zu 7635 Thlr. 20 Sgr. taxirt,

werden Erbtheilungswegen einzeln zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerken, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

den 31. Mai d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 6 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu Wörlitz zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hienächst zu gewärtigen, daß den bestfähigen Meistbietenden, wenn die Gebote drei Viertel der Schätzungswerthe erreicht haben, der Zuschlag erteilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte dingliche Ansprüche an diese Grundstücke zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefodert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtsband und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Anhaltischen Staats-Anzeiger bekannt gemacht worden.

Dranienbaum, 28. März 1865.

Herzoglich Anhaltische Kreisgerichts-  
Commission.

(L. S.) Schurz.

### Bekanntmachung.

Der mittelst Substitutionspatentes vom 28. März cr. auf den 31. Mai d. J. anberaumte

Termin zum Verkauf des von dem verstorbenen Freisassen **Fr. Richter** zu Wackerode nachgelassenen **Freigutes** und der dazu gehörigen **Ziegelerei** wird hierdurch auf Antrag der Erben, der Ferien ungeachtet,

auf den 8. Juni d. J.

an Gerichtsstelle zu Dranienbaum verlegt.

Dranienbaum, 11. April 1865.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.

(L. S.) Schurz.

## Kirchliche Nachrichten.

- Schloß- und Stadtkirche.**  
Sonntag, den 23. April, Vorm.: Hr. Kirchencand. Bobbe.  
Um 11 Uhr Militair-Gottesdienst: Hr. Archidiacon. Popitz.  
Nachm.: Hr. Cand. Albrecht.
- St. Georgenkirche.**  
Sonnenabend, den 22. April, Nachm. 2½ Uhr Beichte.  
Sonntag, den 23. April, Vorm.: Hr. Pf. Schubring.  
Nachm.: Hr. Pf. Buchrucker.  
Dienstag, den 25. April, Ab. 7 Uhr: Hr. Pf. Schubring.
- St. Johannis-Kirche.**  
Sonnenabend, den 22. April, Nachm. 2 Uhr Beichte: Hr. Diac. Meßel.  
Sonntag, den 23. April, Vorm.: Hr. Past. West.  
Nachm.: Hr. Diac. Meßel.  
Mittwoch, den 26. April, früh 8 Uhr: Hr. Past. West.  
(Vom 23. April bis 6. Mai Amtswochen des Pastors.)
- Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.**  
Sonnenabend, den 22. April, Nachm. 3 Uhr Beichte.  
Sonntag, den 23. April, Vorm. 9 Uhr Amt und Predigt;  
Nachm. 3 Uhr Betstunde.
- Sonntag, den 23. April,  
**Kirchenmusik in der Schloß- und Stadtkirche.**  
Vater unser von Fesca (zum ersten Male).
- Geborene, Getrauerte und Gestorbene.**  
Geboren:  
12 Söhne (1 todt geb.), 6 Töchter.  
Getrauet:  
17. April. Der Tischlermeister Friedr. Voigtländer mit Wilhelmine Bunge aus Würflau.  
" " Der Schuhmachermeister Friedr. Lehmann mit Sophie Paufler.  
" " Der Kutscher Aug. Lehmann mit Ernestine Seidel.  
" " Der Zimmergesell Georg Noack mit Sophie Lautenbach.
17. April. Der Handarbeiter Gottlieb Schüler mit Sophie Gast.  
" " Der Kutscher Langwagen mit Wittwe Louise Schwarzkopf.  
" " Der Maschinbauer Carl Schüler mit Sophie Kröß.  
" " Der Ziegelarbeiter Marius Erfurt mit Friederike Sptelau.  
" " Der Bergmann Theodor Liesegang aus Wiegendorf mit Johanne Reimann.  
" " Der Schuhmachermeister Albert Dürr mit Wilhelmine Trunk aus Eisenach.  
" " Der ehemalige Mundfuch Leop. Lindemann mit Sophie Münzberg aus Dranienbaum.  
" " Der Ziegelfreier Wilh. Hoffmann mit Louise Wiedeker.
18. " Der Tischlermeister Christoph Hesse mit Friederike Dudenring.  
20. " Der Pfarrer Heinrich Voigt in Sandersleben mit Friederike Richter.
- Gestorben:  
9. April. Der Fabrikbesitzer Franz Thümmler, 53 J. 2 M. 3 T.  
12. " Des Schneidergesellen F. Herbst ungetaufter Sohn, 1 W.  
" " Jungfr. Julie Ahl, 64 J. 5 M. 2 T.  
" " Des auf Ziebig verst. Handarbeiters David Schierwagen Sohn, Carl, 3 J. 11 M. 2 W. 3 T.  
15. " Die Wittwe Dorothea Beutel, 87 J. 6 M. 3 W. 3 T.  
16. " Des Schieferdeckers Aug. Niemann Sohn, Franz, 5 J. 10 M. 3 W. 6 T.  
17. " Des Maklers Ferd. Präsecke Ehefrau, Henriette, 39 J. 3 W. 3 T.  
18. " Des Maurers Chr. Kahle Tochter, Auguste, 11 M. 2 W. 2 T.  
" " Der Baumeister Carl Krause, 45 J. 6 M. 1 W. 4 T.  
19. " Der Seilermeister Wilh. Robitzsch, 75 J. 7 M. 3 W. 2 T.

## Nichtamtlicher Theil.

### Verkauf von Grundstücken.

Meinen in der Scheplake zwischen den Bohlmann'schen und Mittelhaus'schen Gärten beleg-

nen Garten bin ich aus freier Hand zu verkaufen Willens. C. Giese, Orgelbaumeister, Cavalierstraße Nr. 5.

Montag, den 24. April, früh 11 Uhr soll das von dem hier selbst verstorbenen Maurermeister **Herrn Kolbitz** nachgelassene, neu erbaute, am breiten Wege hier selbst neben Behrndt und Fügner belegene zweistöckige **Wohnhaus** nebst Hintergebäuden und Garten im Hause selbst meistbietend verkauft werden.

Zu jeder näheren Auskunft, so wie zur Mittheilung der Verkaufsbedingungen sind die Unterzeichneten gern bereit.

Coswig, 19. April 1865.

Die **Kolbitz'sche Nachlaß-Regulirungs-Commission.**

Wilb. Hesse. S. Schreyer. L. Knackmuß.

#### Verkauf einer Windmühle.

Eine **Windmühle** mit 2 Cylindergängen nebst 1 Spitzgang, Alles neu erbauet, bei einem großen Dorfe Anhalts liegend, soll veränderungs halber sofort verkauft werden; auch können zwei Drittheile der Kaufsumme zu 4 Procent auf derselben stehen bleiben. Nähere Auskunft darüber ertheilt der Unterzeichnete.

**August Starke,**

Alexziger Straße Nr. 11. in Köthen.

#### Vermiethungen und Verpachtungen.

Akazienstraße Nr. 1. ist die Oberetage, bestehend aus 3 Stuben, Kammer und Zubehör, zum 1. October zu vermieten, kann auch sogleich bezogen werden.

Wallstraße Nr. 8. ist eine Stube, Kammer und Küche zum 1. Juli zu vermieten.

Eine gut meublirte Wohnung ist zu vermieten **Cavalierstraße Nr. 29.**

Franzstraße Nr. 41. ist die Beletage, 5 heizbare Zimmer etc., so wie Gartenpromenade, getheilt oder im Ganzen sogleich zu vermieten und zu beziehen.

An der Mauer Nr. 3. ist eine Oberstube an 2 stille Leute zum 1. Juli zu vermieten.

Kennstraße Nr. 10. ist an einen Herrn eine schön meublirte Wohnung zu vermieten.

Zu **Johannis d. J.** ist in meinem Hause die obere Etage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern und 1 Küche, zu vermieten.

**H. Große** in Coswig.

Gesucht wird eine mittlere Wohnung mit Kammer für einen einzelnen Herrn. Adressen und Preisangabe unter **T. V.** befördert die **Expedition d. Bl.**

Ein Ackerstück von ca.  $\frac{3}{4}$  Morgen neben der Ziegelei von **Wille & Schmidt** ist auf 6 Jahre zu verpachten durch **E. Kleinau.**

#### Verkaufs-Anzeigen.

**Einhundert und fünfzig legale Zeugnisse** in neuester Auflage über die mit den **Lairitz'schen Waldwoll-Fabrikaten, Präparaten und Bädern** bei Gicht, Rheumatismus und dergl. Nebeln erzielten glücklichen Erfolge liegen bei Unterzeichnetem zu Jedermanns Bedienung bereit und werden zu geneigter Berücksichtigung empfohlen.

**Gustav Hinsche,**

Dépôt Lairitz'scher Waldwoll-Waaren.

Dr. Franz Sauter's  
Moos-Pasten!

**Fest concentrirtes isländisches Moos**

mit angenehmem Geschmacke,  
gegen **Husten, Heiserkeit, Lungenkatarrh, Hals- und Brustleiden**, in Schächtelchen à 7 Sgr., empfiehlt die alleinige Niederlage für Dessau bei **J. Schindewolf.**

NB. Ist nicht zu verwechseln mit magenverderbenden Bonbons u. dergl.

Nicht leicht hat ein Präparat der Toilette-Chemie so gegründeten und schnellen Beifall gefunden, als die von mir sorgfältigst bereitete

**Malzextract-Balsam-Seife.**

Mit den feinsten Aromen und ausdauernd parfümirt, vereinigt sie die milden Wirkungen einer feinen Toilette-Seife mit den **kräftigend erfrischenden eines Malzbades**, und geben mir täglich Anerkennnisse über die überraschend schönen Eigenschaften dieser Seife zu. Sie beseitigt sofort **spröde und aufgesprungene Haut**, macht auch die **härteste sammetweich**, erhält sie **jugendlich frisch und elastisch**, beseitigt **Pusteln** u. dgl. und kann ich ihren Gebrauch namentlich bei jegiger Bitterung nur angelegentlichst empfehlen. Die Malzextract-Balsam-Seife kostet **pro Stück 5 Sgr.** Wiederverkäufern billiger.

**Langbein,**

Apotheker I. Klasse u. Toilette-Chemiker, früher Chemiker bei den Herren **Treu u. Ruglisch**,  
**Mohrenstraße Nr. 17. in Berlin.**

Vorräthig bei

**J. Schindewolf** in Dessau,  
**G. Maiffarth** in Rosslau und  
**Ab. Hoffelt** in Coswig.

Die seit 12 Jahren erprobte und bewährte

## Dr. Pattison'sche Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell Gicht und Rheumatismen aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerzen, Rücken- und Lendenschmerz 2c. 2c.

Ganze Packete zu 8 Sgr. — Halbe Packete zu 5 Sgr.

Zur Vermeidung von Fälschungen und Nachahmungen sind die Packete mit Unterschrift und Siegel versehen. — Gebrauchsanweisungen und Zeugnisse werden gratis abgegeben.

Allein echt bei Frau Henriette Römer in Dessau und in L. Richter's Woll- und Strumpfwaren-Handlung in Rötben zu haben.

**Bergmann's Zahnseife und Zahnpasta,**  
weltberühmt und allgemein beliebt, ist  
in stets frischester Qualität vorrätig zu 3  
und 4 Sgr. bei **Carl Rusch jun.**

### Syrup,

dick und süß, etwas ausgezeichnet Schönes, das  
Pfund 2 Sgr., bei **Aug. Kiesel.**

### Meubles- u. Spiegel-Verkauf

von **M. Feist,**  
Kornstraße Nr. 10.

Derselbe empfiehlt hiermit sein Lager von  
Mahagoni-, birkenen und fichtenen Sophas,  
Stühlen, Commoden, Tischen, Schränken, Cou-  
lissentischen, Bettstellen mit Matragen, Ro-  
coco-Meubles und viele andere dergleichen Ge-  
genstände in großer Auswahl.

Radischen und Salat sind täglich zu haben.  
**E. Ulrich, Reichgasse Nr. 5.**

**Viola tricolor** (Stiefmütterchen), Sommer-  
Lebkojen- und Kohlrabipflanzen empfiehlt  
**W. Lindemann.**

Eine neumilchende Ziege ist zu verkaufen bei  
**W. Lindemann.**

Ein Wiener Flügel ist zu verkaufen. Wo?  
sagt die **Expedition d. Bl.**

Eine noch brauchbare Kochmaschine steht zum  
Verkauf in der **Herzoglichen Mühle.**

**Saamenkartoffeln**, frühe blaue, so wie  
 $\frac{1}{2}$  Centner Zuckerrüben-Saamen hat zu ver-  
kaufen

**F. Hampe, Stenesche Straße Nr. 19.**

30 Centner Elb-Grummet sind zu verkaufen  
**Stenesche Straße Nr. 30.**  
in der Leipziger Vorstadt.

**Böhmische Braunkohlen**  
besten Sorte sind am Kornhause eingetroffen.  
Bestellungen hierauf nehmen entgegen

**Haring,** und **Plenz,**  
Leipz. Str. 58., Zerbüt. Str. 55.

**Böhmische Braunkohlen (Karbiker)**  
sind eingetroffen und werden am Kornhause aus-  
geladen von

**Seinze,** und **Elze,**  
Haidestraße 13. Muldstraße 19.

Dienstag, den 25. d. Mts., werden von mir  
gute böhmische Braunkohlen am Kornhause  
ausgeladen. Bestellungen werden entgegen ge-  
nommen von

**C. Richter, Stiftsstraße Nr. 17.**

Ebendasselbst werden auch wieder **Zwickauer**  
**Steinkohlen** verkauft.

Dünger ist abzulassen  
**Alfensche Straße Nr. 10.**

Einige Fuhren Dünger, die auf dem Hofe  
aufgeladen werden können, und **Buchsbaum**  
sind zu haben **Cavalierstraße Nr. 8.**

### Öffentliche Versteigerung.

Montag, den 24. d. Mts.,

und zwar von früh 9 Uhr ab, sollen Franz-  
straße Nr. 42., eine Treppe hoch, verschiedene  
Meubles, Haus- und Küchengeräthe, ein  
großer kupferner Kessel u. s. w. meistbietend  
gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verstei-  
gert werden.

### Maschinenverkauf.

Eine zehnpferdige Niederdruck-Dampfma-  
schine, zwei Assortimente Krempel mit den nö-  
thigen Feinspinn-Maschinen, sämmtlich gut  
erhalten, sind zu verkaufen durch

**Ludwig Volke in Luckenwalde.**

# Guano-Dépôt der peruanischen Regierung in Hamburg.

Wir zeigen hierdurch an, dass unsere Guano-Preise unverändert sind, wie folgt:  
 m. 160. pr. 2000 Pfd. Brutto Hamb. Gewicht oder 20 Zoll-Centner, bei Abnahme  
 von 60,000 Pfd. und darüber,  
 m. 174. pr. 2000 Pfd. Brutto Hamb. Gewicht oder 20 Zoll-Centner, bei Abnahme  
 von 2000 Pfd. bis 60,000 Pfd.,  
 in Säcken, zahlbar pr. comptant, ohne Vergütung von Tara, Gutgewicht, Abschlag  
 oder Decort.

Hamburg, 12. April 1865.

J. D. Mutzenbecher Söhne.

## Saßkarpfen,

zwei- und dreisömmerige, sind noch mehrere  
 Schock abzulassen in der  
 Fischerei zu Quellendorf.

Auf dem Oberhofe zu Kliefen sind circa  
 20 Stück **Eichen-Nutzenden**, bis zu 150 Kubik-  
 fuß enthaltend, beste Tischler-Waare, unmittelbar  
 am Dorfe liegend, aus freier Hand zu verkaufen.  
 Näheres durch den Gärtner **Engelmann**.

## Kiefernsaamen,

frisch ausgeklegt und von vorzüglicher Quali-  
 tät, ist zum Preise von 13 Sgr. pro Pfund zu  
 verkaufen in der Darre zu Kliefen.

**Echt peruanischen Guano** zu so-  
 fortiger Lieferung offeriren

**Neubauer & Porse**  
 in Magdeburg.

## Vermischte Anzeigen.

Marie André,  
 Carl Altschner  
 Verlobte.

Dessau.

München.

Heute Vormittag endete nach kurzem Kranken-  
 lager ein sanfter Tod das Leben unseres lieben,  
 braven Gatten und Vaters, des früheren Seiler-  
 meisters und Oekonomie **Wilhelm Robitzsch**.  
 Dessau, 19. April 1865.

## Die Hinterbliebenen.

Allen lieben Freunden und Bekannten die  
 Trauernachricht, daß am 5. d. Mts. Vormittags  
 11 Uhr unsere gute Mutter, Schwieger- und  
 Großmutter, verwitwete **Burghausen**, geb.

Bötsch, im 68. Lebensjahre sanft und ruhig  
 entschlafen ist.

Storkau, 6. April 1865.

## Die Hinterbliebenen.

### Für kinderlose Eltern.

Ein Mädchen von 13 Jahren, nächste Ostern  
 confirmirt, soll an Kindesstatt abgegeben werden.  
 Näheres in frankirten Briefen durch die **Expe-  
 dition der Bernburger Zeitung** in Bernburg.

Einen **Stellmacher-Lehrling** nimmt an  
 der Stellmachermeister **G. Ritzsche**,  
 Grüne Gasse Nr. 2. in Dessau.

Ein Bursche, welcher sich zum **Kellner** aus-  
 bilden will, findet sogleich ein Unterkommen  
 Zerbster Straße Nr. 58.

Einem ordentlichen Burschen, der Lust hat,  
**Fleischer** zu werden, wird ein Lehrherr nachge-  
 wiesen durch die **Expedition d. Bl.**

Ein oder zwei Burschen, welche Lust haben,  
 die **Bäckerei** und **Conditorei** gründlich zu er-  
 lernen, finden sofort ein gutes Unterkommen.  
 Wo? sagt die **Expedition d. Bl.**

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen wird zum  
 1. Mai oder 1. Juli gesucht  
 Akazienstraße Nr. 1., 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches in der einfachen Küche  
 Bescheid weiß, findet zu Johannis in einer klei-  
 nen Wirthschaft einen guten Dienst. Wo? sagt  
 die **Expedition d. Bl.**

Ein ordentliches Mädchen, das in der Küche  
 Bescheid weiß, findet zum 1. Juli o. gute Stel-  
 lung. Näheres durch die

## Expedition d. Bl.

Ein erfahrener, mit guten Zeugnissen ver-  
 sehener, wo möglich unverheiratheter **Hofmeister**  
 wird bei gutem Lohne zum sofortigen Antritt ge-  
 sucht auf der  
 Domaine **Kadegaß**.

Eine gesunde, kräftige Aufwärterin, welche Krankenpflege übernimmt, wird bei gutem Lohne und Wohnung, wo möglich zum 1. Mai, gesucht. Näheres zu erfragen beim

Schuhmachermeister Fr. Hartmann,  
Wallstraße Nr. 19.

Ein Laufbursche, bereits aus der Schule, der im Lesen und Schreiben etwas geübt ist, wird gegen gutes Lohn zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Arbeiter finden dauernde Beschäftigung in der

Maschinenziegelei zu Leipzig.

## Fünf Thaler Belohnung.

Auf dem Wege von Hohsdorf nach Köthen ist am 12. April eine kleine braune Ledertasche, enthaltend chirurgische Instrumente, Messer, Scheeren, Katheter, Sonden etc., verloren worden. Dem Finder obige Belohnung. Abzugeben in der Expedition d. Bl. oder beim Dr. Drechsler in Köthen, Magdeburger Straße Nr. 41.

Alle Diejenigen, welche rechtmäßige Forderungen an den verstorbenen Maurer Heinrich Meißner zu haben glauben, werden hierdurch ersucht, ihre Rechnungen bis zum 24. d. Mts. bei Herrn J. G. Engler, Franzstraße Nr. 42., einzureichen, und haben der Zahlung nach Richtigebefinden zu gewärtigen.

## Anhalt - Dessauische Landesbank.

Wir bringen hiermit zur Kenntniss, dass vom 24. cr. ab unser **Geschäftsbericht nebst Bilanz** pro 1864, so wie der **Entwurf** der, der bevorstehenden General-Versammlung zur Berathung und Beschlussfassung vorzulegenden **neuen Statuten** für die Herren Actionaire, und zwar

in Berlin bei Herren Rauff & Knorr,

in Magdeburg - - - Dingel & Bandelow,

in Leipzig auf der Expedition des Herrn Advocat Hermann Kühn,

so wie in unserem Geschäftslocale allhier

zur Empfangnahme bereit liegt.

Dessau, 18. April 1865.

**Anhalt-Dessauische Landesbank.**

Hermann Kühn. Gnüchtel.

## B i l a n z

der Pommerischen Mühlen-Affecuranz-Societät in Stettin.

### A c t i v a .

1) Kassen-Bestand und rückständige Reste . . . . .	11,734 Thlr. 23 Sgr. 5 Pf.
2) Noch zu Buch stehende außerordentliche Beiträge . . . . .	17,714 = 26 = 5 =
3) Inventarium nach Abschreibung des Abnußes pro 1864 . . . . .	1,073 = 22 = 2 =
4) Organisationskosten, Rest . . . . .	21,906 = — = — =
	52,429 Thlr. 12 Sgr. — Pf.

### P a s s i v a .

1) Legegelder-Fonds . . . . .	5,742 Thlr. 14 Sgr. 5 Pf.
2) Reserve-Fonds . . . . .	3,597 = 18 = 8 =
3) Cautions-Fonds . . . . .	5,700 = — = — =
4) Reserve zur Deckung noch nicht feststehender Ausgaben . . . . .	37,389 = 8 = 11 =
	52,429 Thlr. 12 Sgr. — Pf.

Stettin, 31. December 1864.

Die Direction.

Bogel. Rosalowsky. Silberschmidt.

General-Agent für das Herzogthum Anhalt: F. W. Hoffmann in Bernburg.

# Die Putz- und Modewaaren-Handlung

## von Henriette Roemer,

Mittelstraße Nr. 2.,

empfehlte sich zum Waschen, Färben und Modernisiren von Strohh-, Kofshaar- und Bordüren-Hüten für Damen und Herren und liegen die neuesten Façons zur Ansicht bereit.

**Bandwurm** beseitigt (auch brieflich) in 2 Stunden gefahrlos und sicher **Dr. Ernst** in Reudnitz (Leipzig).

### Kohlenanzeige.

Bestellungen auf böhmische Braunkohle der hiesigen Credit-Anstalt werden im Bureau derselben entgegen genommen.

Das Quartal der Schneider-Innung wird Montag, den 24. April, Nachmittag um 2 Uhr und das Leichenkasten-Quartal um 4 Uhr abgehalten.

**Ghr. Schwarz**, Obermeister.

Sämmtliche Ackerbesitzer der Dessauer Feldmarken werden eingeladen, sich Sonntag, den 23. d. Mts., Nachmittags 3½ Uhr zu einer Besprechung im schwarzen Adler einzufinden.

## Deutscher Turnverein.

Sonnabend, den 29. d. Mts., Hauptversammlung. Tagesordnung: Besprechung über die Wahl eines Vorsitzenden und Wahl eines Abgeordneten zum Gau-Turntage.

Der Vorstand.

## Zum Antrittschmaus

Sonntag, den 23. April, ladet ergebenst ein **F. Jungmann** in Thurland.

### Öffentliche Gerichtsverhandlungen.

Herzogl. Kreisgericht Dessau, Sitzung vom 6. April.

Richter: Kreisgerichts-Räthe **Dr. Pannier**, **Ackermann** und **Bed.**

In der zweiten Sache Vertreter der Staatsanwaltschaft: der Referendar **Fränkel**.

Erste Verhandlung gegen den Handarbeiter **Joseph M.** wegen Diebstahls und Diebstahlsbegünstigung.

1) Am Erntedankfesttage des Jahres 1863 soll der Angeschuldigte, der Anklage zufolge, in der Wohnung der geschiedenen **Becker** hier selbst, mit deren Sohne **Leopold** er Umgang pflegt, ein Porte-

monnaie mit 3 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf. entwendet haben. Das Geld hatte in der Stube auf einem Bett gelegen, bei welchem der Angeschuldigte längere Zeit gestanden hatte. Auch hat der Angeschuldigte während seiner mehrstündigen Anwesenheit in der **Becker'schen** Wohnung Birnen holen lassen, diese auf das Bett gelegt und sich dann an derselben Stelle, wo das Geld lag, viel zu schaffen gemacht. Irgend ein Fremder war sonst nicht in der Stube gewesen und gleich nach Entfernung des Angeschuldigten war das Portemonnaie mit Inhalt vermisst worden.

2) Im vergangenen Sommer hat der schon genannte Handarbeiter **Leopold Becker** seinen Schwestern verschiedene Kleidungsstücke im Werthe von 5 Thlrn. 6 Sgr. entwendet, welche der Angeschuldigte auf seinen Namen für 3 Thlr. auf dem hiesigen Leih-  
amte versezt hat.

Wie nun **Leopold Becker**, der wegen mangelnden Strafantrags seiner bestohlenen Schwestern nicht hat angeklagt werden können, angiebt, hat **M.** Abends zuvor gegen ihn den Wunsch ausgesprochen, am andern Tage mit ihm nach dem **Dranienbaumer Schützenfest** zu gehen, aber beklagt, daß es ihm dazu an Geld fehle. Als nun **Becker** den Vorschlag gemacht, Kleidungsstücke seiner Schwester zu entwenden und zu gemeinschaftlichem Gemusse des Erlöses zu versezen, soll **M.** dies gebilligt und die Verpfändung der zu stehlenden Sachen zugesagt, nachher auch bei Abgabe des Pfandscheins an **Becker** 7½ Sgr. sogleich ausgezahlt erhalten haben, während er weitere 1 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf. erst bei dem gemeinschaftlichen Gange nach **Dranienbaum** hat bekommen sollen, der aber nachher nicht ausgeführt ist. Der Angeschuldigte gesteht jedoch nur die Verpfändung der Sachen zu und will nicht gewußt haben, daß dieselben gestohlen sind, auch von dem gelösten Gelde nichts bekommen haben. Auch leugnet er den unter 1. dargestellten Diebstahl, wobei er jedoch über verschiedene nicht unwichtige Umstände mit sämmtlichen Zeugen in Widerspruch tritt.

Der Gerichtshof nahm in beiden Punkten die Schuld des Angeklagten an und verurtheilte ihn, zum Theil noch über den staatsanwaltschaftlichen Antrag hinaus, wegen jedes der beiden Vergehen in Rücksicht auf den vorliegenden mehrfachen Rückfall zu 8 Wochen Gefängniß und Entziehung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 2 Jahre.

### Die neu belebende Natur.

Der Lenz erwacht, es spricht neues Leben,  
Ein neuer Trieb befelet die Natur;  
Was in den Gräbern lag, muß sich erheben,  
Ein Sinngebild der edlern Kreatur.  
Der Bäche Murmeln, liebliches Geflöte  
Aus grünen Wäldern klangvoll hört es du  
Und nach des Abends sanfter Himmelsröthe  
Schließt du das Auge nur für neue Freuden zu.

Verzweiflungsschmerz, was hilfst dein loses Brüten?  
Warum so traurig, armes Jugendherz?  
Flieh' aus dem Kerker schwacher Körperhütten,  
Hier lacht Elysium, komm, spote deines Schmerzs.  
Es lebt ein Gott; den Anhauch seiner Güte,  
Das Hochgefühl von seiner Majestät  
Empfand schon hier dein kindliches Gemüthe,  
Lag es vor ihm in gläubigem Gebet.

Zeugt auch die Welt nicht mehr die edlen Reben,  
Die einst Gott segnend ihr in' Schooß gelegt;  
Bekennst das Wirken uns nicht mehr das Leben,  
Das einst des Ursprungs Zärtlichkeit gepflegt;  
Ist Freundschaft oft nur Klang von todtm Namen,  
Schmiegt Liebe nur dem äußern Reiz sich an  
Und nimmt man Rechte uns, die segnend kamen,  
Daß sich des Aufruhrs wilde Schrecken nah'n:

So bleibt doch dieser Bund, den wir hier schließen,  
Rein, wie der Sonne unvergänglich Licht;  
Mag er den Strahl in alle Herzen gießen,  
Bis jede That von seinem Ursprung spricht!  
Es ist kein eitler Wahn, der uns befelet,  
Fromm, wie der Knospe still enthüllte Pracht  
Sich unbekannt den eig'nen Werth verhehlet,  
Sei unser Bund der Stern der Schicksalsnacht.

Wo banges Unglück sich in Schmerzen windet,  
Soll uns're Hülfe brüderlich sich nah'n,  
Und wird von Freunden uns der Menschen Heil verkündet,  
So krönen wir den selig frohen Wahn.  
O keine Trauer soll in Thränen fließen,  
Nur dann sind wir des Glückes uns gewiß,  
Wenn alle Seufzer sich in Lob ergießen.  
Komm wieder, göttlich schönes Paradies!

Welch heit'res Glück, welch frohes Leben  
Durchhauchte hier das trübe Erdenthal,  
Wie würde Himmeln der Geist sich heben,  
Wenn in der Freundschaft reinem Lebensstrahl  
Sich alle Wesen freudiglich umfaßten,  
Wenn nirgends Hochmuth, kein Verachten wär',  
Wenn ausgesöhnt, die sich einst feindlich haßten,  
O himmlisch reine, heil'ge Wundermähr!

Kommt mit mir, selige Naturen,  
Ihr sollt, geweiht jetzt, in dem Zauberland

Verwundernd schauen wahrer Reize Spuren,  
Die nur der rege Sinn für Hohes uns verband.  
Was ist des Königs Macht, was wirkt sein Bieten?  
Seht, unter meiner Zauberruthe Schlag  
Hüllt sich ein todtter Baum in duftend weiße Blüthen  
Und sel'ger lacht ein heit'rer Maientag.

Laßt mich jetzt auch die zarten Saiten schlagen,  
Woraus der Töne Macht euch sanft entgegenquillt,  
Sie mögen freudig das zum Lichte tragen,  
Was ahnungsvoll jetzt euren Busen schwillt.  
Ihr Vögel all', ihr muntern Sängerkehlen,  
Zu uns mit eurer Stimme süßem Klang!  
Ihr sollt den Seufzer uns aus uns'rem Busen stehlen  
Und eurem Meister sei es Lobgesang.

Der Lenz erwacht, es spricht neues Leben,  
Doch wird einst feierlich, in Donner eingehüllt,  
Der Herrscher uns den neuen Wahlpruch geben  
Und jede That wird feurig aufgehüllt.  
Wohl dann dem reinen Sinn, er wird auf Matten,  
Wo ewig Frühling durch die Fluren lacht,  
Sich freudig kühlend in Elysens Schatten  
Erinnern schöner Thaten, die er hier vollbracht.

J e h n i z .

H. Scharfshmidt.

### V e r s p ä t e t .

Dem Herrn J. W. in Horstorf für sein thätiges Wirken im Gesangvereine daselbst den besten Dank. Nun wird doch sein Monate lang gehegter Wunsch erfüllt sein???

Horstorf. Ein früheres Mitglied.

### Fremde in Dessau.

**Goldener Beutel:** Graf v. Saldern-Abtmb nebst Gemahlin und Bedienung a. Berlin. Baron v. Ende a. Alt-Jehniß. Kfm. Seeger a. Berlin. Amtmann Schmidt a. Alt-Göffen. Kfm. Brandes a. Abtdt. Beamter Borkmann a. Magdeburg. Domprediger Bergk a. Alslieben. Opernsänger Weiß a. Braunschweig.

**Goldener Hirsch:** Gutsbesitzer v. Storer a. Zerbst. Kfm. Guillaueur a. Paris. Kfm. Jahn a. Lüneburg. Fabrikant Stöcker a. Walddt. Superintendent Hölemann a. Rötben. Opernsänger Birfinger a. Leipzig. Kfm. Bieselbach a. Halle a. d. S. Gutsbesitzer Rahlmann a. Schönefeld. Rentier Zwanberg a. Berlin. Fabrikbesitzer Seifert nebst Sohn a. Dresden. Kfm. Lehmann a. Halberstadt.

**Goldener Ring:** Musik-Director Riedel a. Leipzig. Kfm. Raderschalt a. Cöln. Kfm. Hermann a. Soltingen. Kfm. Herbig a. Magdeburg. Kfm. Alberti a. Halberstadt. Kfm. Mücke a. Blankenburg. Fabrikant Wittling a. Borgholzhausen. Fabrikant Sternberg a. Münster. Oberamtmann Wangrowicz a. Ortelsburg. Inspector Allenstein a. Neumagen.